

## **Niederschrift**

### **über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Kell am 26. Juni 2023**

Am Montag, dem 26. Juni 2023, 20:02 Uhr, fand im Bürgerhaus Kell eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell statt, zu der Ortsvorsteherin Petra Koch unter Angabe nachstehender Tagesordnung am 21.06.2023 eingeladen hatte:

#### **Öffentliche Sitzung**

**Punkt 1:** Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell am 13.03.2023

**Punkt 2:** Bericht über die Ausführung der Empfehlungen der 14. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kell am 13.03.2023

Vorlagen Nr. 2023/0197

**Punkt 3:** Information

- Sachstand Glasfaserausbau/Mobilfunkmast
- Sachstand Kita
- Sachstand E-Bürgerauto
- Fußweg entlang K 57 ab Heerder Hohl
- Sachstand Wasserabschläge Reuser Weg
- Sachstand Baugebiete
- Zustand Straßen und Gehwege in Kell
- baulicher Zustand Gemeindehaus

**Punkt 4:** Verkehrsrechtliche Anordnungen

- Markierung der Parkplätze am Busplatz
- Geschwindigkeitsreduzierung Pöntertalstraße und Laacher Straße

**Punkt 5:** Auswertungen der Smileys

- Pöntertalstraße Höhe Kita
- Zum Eichenhain Höhe Spielplatz

**Punkt 6:** Erneuerbare Energien

- Information über Auftaktveranstaltung
- Prüfung auf städtischen Gebäuden in Kell

- Prüfung auf städtischen Flächen in Kell

**Punkt 7:** Modellvorhaben "Staddörfer", Staddorf Kell  
Beantragung eines Förderbescheides für die Umgestaltung einer  
Teilfläche des Sportplatzes und für eine Küche im Gemeindehaus

Vorlage wird nachgereicht.

**Punkt 8:** Verschiedenes

**Punkt 9:** Einwohnerfragestunde

Den Vorsitz zu allen Punkten führt Ortsvorsteherin Petra Koch.

Anwesend waren:

Greiner, Christian

CDU-Fraktion:

Hauter, Reinhard  
Bierbrauer, Karl-Werner

SPD-Fraktion:

Mäurer, Agathe  
Densing, Helga  
Kraus, Norbert  
Seibert-Walther, Ruth  
Görgen, Peter

Von der Verwaltung und den städt. Gesellschaften Anwesende:

Degen, Anne  
Schmitz, Rainer  
Ludwig-Leinen, Valeska  
Werf, Karl  
Deuster, Jan

Entschuldigt fehlten:

Busenkell, Raphael  
Klose, Siegfried  
Peitz, Claus  
Vogt, Barbara

Das Protokoll führt Andrea Klug.

Frau Koch eröffnet um 20:02 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Kell, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen Einladung und Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Punkt 1: Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell am 13.03.2023**

Die Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung wird zur Kenntnis genommen. Einwände werden nicht erhoben.

**Punkt 2: Bericht über die Ausführung der Empfehlungen der 14. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kell am 13.03.2023**

**Vorlagen Nr. 2023/0197**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der Wasserabschläge Reuserweg ergänzt Herr Schmitz, dass man immer noch auf der Suche nach einem Grundstück hierfür sei, zum Ankauf oder zur Pacht, da die angedachten Mulden entlang des städtischen Wegegrundstückes nicht ausreichend seien.

- Punkt 3: Information**
- Sachstand Glasfaserausbau/Mobilfunkmast
  - Sachstand Kita
  - Sachstand E-Bürgerauto
  - Fußweg entlang K 57 ab Heerder Hohl
  - Sachstand Wasserabschläge Reuser Weg
  - Sachstand Baugebiete
  - Zustand Straßen und Gehwege in Kell
  - baulicher Zustand Gemeindehaus

**- Sachstand Glasfaserausbau/Mobilfunkmast**

Herr Schmitz führt Bekanntes aus. Der geförderte Ausbau komme schleppend voran und der privatwirtschaftliche Ausbau verzögere sich. Frau Koch ergänzt hierzu, dass die Deutsche Glasfaser an den privatwirtschaftlichen Ausbauplanungen für Eich, Kell und Namedy festhalte. Auf Nachfrage von Herrn Kraus, ob die Telekom auch an einem Glasfaserausbau in den Stadtteilen Eich, Kell und Namedy interessiert sei, antwortet Herr Schmitz, dass diese ein Interesse an den anderen Stadtteilen ausschließe. Herr Greiner ergänzt, dass mit den Stadtwerken Andernach ein Vertrag geschlossen worden sei, um in die bereits geöffneten Straßen Glasfaser legen zu lassen, trotz dem es noch keinen

ausführenden Anbieter hierfür gebe. Sollte sich kein Interessent finden, werde die Stadt Andernach den Stadtwerken die Kosten erstatten, so Herr Greiner. Auf Anmerkung von Herrn Bierbrauer, dass die bereits geöffneten Straßen nach den Arbeiten in schlechteren Zuständen seien wie zuvor, erklärt Herr Schmitz, dass die Stadt aufgrund massiver Mängel die Arbeiten der Deutschen Glasfaser eingehend kontrolliere.

Frau Degen erläutert, dass es bezüglich des Mobilfunkmastes keine Neuigkeiten gebe. Frau Koch bittet Frau Degen hierzu, dass mit Herrn Kluth und Herrn Heller Rücksprache gehalten werde.

#### **- Sachstand E-Bürgerauto**

Frau Degen informiert, dass das Bürgerauto einen Unfall mit Totalschaden habe. Ein neues Auto sei durch den Kreis ausgeschrieben worden. Es gebe jedoch für die Restlaufzeit keine weitere Bewerbung und somit kein neues E-Fahrzeug. Somit sei das Projekt vorzeitig beendet, was der Kreis noch schriftlich bestätigen werde. Zwischenzeitlich überlege man, was mit den vorhandenen Ladesäulen passiere (Umrüstung, Verkauf etc.). Eine Lösung werde man präsentieren, sobald das Schreiben des Kreises eingegangen sei, so Frau Degen.

#### **- Sachstand Kita**

Herr Werf informiert, dass für Kell eine Kindertagesstättenbedarfsplanung erstellt werde. In der folgenden Zahl seien auch bereits angemeldete, aber noch nicht geborene bzw. wenige Monate alte Kinder enthalten. Für Kell gebe es 42 Plätze und bis Ende 2024 seien davon 41 Plätze belegt (Freihaltungen etc. seien in diese Zahl eingerechnet). Auf Nachfrage von Frau Densing bezüglich evtl. Zuzüge von Familien mit Kindern erklärt Herr Werf, dass Zuzüge und Sterbefälle nicht berücksichtigt seien. Weiter fragt Frau Densing an, wie die Stadt bei massiven Zuzügen (Platzmangel in der Kita) reagiere. Herr Werf antwortet hierzu, dass wenn es zu dieser Problematik kommen sollte, man schauen müsse was bautechnisch machbar sei. Wahrscheinlicher sei eher, dass dieser Überbedarf durch Umschichtung auf die Kitas im gesamten Stadtgebiet abgewickelt werde.

#### **- Fußweg entlang K 57 ab Heerder Hohl**

Herr Schmitz erklärt, dass der Grünstreifen entlang der K57 durch das Ausfüllen der Löcher hergerichtet worden und begehbar sei. Der Kreis dulde jedoch keine Asphaltierung dieses Streifens. Herr Hauter informiert, dass sich der Zustand des Gehweges durch die Glasfaser-Bauarbeiten verschlimmert habe. Herr Schmitz sagt eine Prüfung zu.

#### **- Sachstand Wasserabschläge Reuser Weg**

Der Sachstand hierzu wurde bereits unter Punkt 2 behandelt.

#### **- Sachstand Baugebiete**

Frau Degen informiert, dass das Baugebiet eine Gesamtfläche von 23.000 qm haben werde. Hiervon seien mittlerweile rund 5500 qm (23 % der Fläche) im Besitz der Stadt Andernach. Man stehe mit zwei weiteren Eigentümern kurz vor Abschluss der Grundstücksverhandlungen und werde zeitnah die Kaufverträge beim Notar unterschreiben können. Des Weiteren erklärt Frau Degen, dass mit allen Eigentümern Kontakt aufgenommen worden sei, entweder schriftlich, mündlich oder beides. Leider gebe es nicht von allen Eigentümern eine Rückmeldung. Aufgrund mehrerer Missverständnisse und Unklarheiten zu den Vertragsmodalitäten sei eine

Eigentümerversammlung angedacht, um Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Der Termin für die Versammlung sei für September anberaumt, so Frau Degen. Herr Greiner und Frau Koch appellieren an die Ortsbeiratsmitglieder, positiv auf die Eigentümer einzuwirken. Auch ist es Herrn Greiner wichtig, dass alle Eigentümer informiert werden und das gleiche Angebot bekommen.

#### **- Zustand Straßen und Gehwege in Kell**

Frau Koch informiert, dass alle Wege in Kell in einem Zeitraum von 8 Wochen durch die Verwaltung begangen und begutachtet werden sollen. Auch eigens festgestellte Schäden werden an die Verwaltung weitergegeben. Herr Schmitz fügt hinzu, dass alle festgehaltenen Mängel durch die Verwaltung behoben werden sollen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

#### **- baulicher Zustand Gemeindehaus**

Frau Koch erläutert den Zustand des Gemeindehauses (Wasserschaden im Keller; kaputte Fenster). Es gebe einen massiven Sanierungsstau. Herr Schmitz erklärt hierzu, dass das Problem verwaltungsintern bekannt sei und etwas unternommen werden müsse.

#### **- Käferbefall**

Herr Hauter informiert, dass der Förster gekündigt habe und fragt an, ob die Maßnahmen bezüglich des Käferbefalls nun trotzdem vollzogen werden. Hierzu erklärt Frau Degen, dass man dies direkt bespreche, sobald ein neuer Förster vorstellig werde. Des Weiteren bemängelt Herr Hauter, dass seit drei Jahren kein Forstwirtschaftsplan vorgelegt worden sei. Dies werde geprüft, so Frau Degen.

### **Punkt 4: Verkehrsrechtliche Anordnungen**

#### **- Markierung der Parkplätze am Busplatz**

#### **- Geschwindigkeitsreduzierung Pöntertalstraße und Laacher Straße**

#### **- Markierung der Parkplätze am Busplatz**

Frau Koch erklärt, dass die Parkplatzmarkierungen am Busrundell nicht mehr sichtbar seien. Man wollte dies bereits vor ca. zwei Jahren erledigt haben, es sei jedoch noch nicht geschehen. Herr Schmitz sichert die Neumarkierung der Parkplätze zu.

#### **- Geschwindigkeitsreduzierung Pöntertalstraße und Laacher Straße**

Frau Koch informiert, dass unter den Anwohnern großer Unmut bezüglich der Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Pöntertalstraße und der Laacher Straße herrsche. Nach Rücksprache mit Herrn Marx seien bereits alle möglichen, verkehrsrechtlichen Maßnahmen umgesetzt, so Frau Koch. Auch das Busunternehmen habe die Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung zugesagt. Eine weitere Idee sei es, evtl. Parkflächen versetzt auf beiden Fahrbahnseiten einzuzeichnen. Auch die ausladenden Maße der landwirtschaftlichen Geräte sollten nicht außer Acht gelassen werden. Herr Schmitz erklärt hierzu, dies an das Ordnungsamt (Herrn Marx) weiterzugeben, um einen Vor-Ort-Termin mit landwirtschaftlichem Gerät zu eruieren.

**Punkt 5: Auswertungen der Smileys**  
**- Pöntertalstraße Höhe Kita**  
**- Zum Eichenhain Höhe Spielplatz**

Frau Koch erläutert, dass die Geräte noch nicht ausgewertet seien. Die Vorlaufzeit sei laut Herrn Marx zu gering gewesen, da die Smileys zuerst zurückgesetzt werden müssten. Dies solle zeitnah geschehen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden diese an die Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet, so Frau Koch. Im Anschluss daran werde man im Ortsbeirat überlegen, den mobilen Smiley am Zum Eichenhain Höhe Spielplatz zu belassen oder diesen umzusetzen. Der Smiley in der Pöntertalstraße Höhe Kita bleibe bestehen.

**Punkt 6: Erneuerbare Energien**  
**- Information über Auftaktveranstaltung**  
**- Prüfung auf städtischen Gebäuden in Kell**  
**- Prüfung auf städtischen Flächen in Kell**

**- Information über Auftaktveranstaltung**

Frau Koch informiert, dass es zwei Auftaktveranstaltungen in Kell geben solle. Zum einen mit der Verbraucherzentrale für Privatpersonen und zum anderen mit einer Genossenschaft bezüglich der Überlegung eines genossenschaftlichen Modells. Hierfür benötige es jedoch noch Termine. Frau Degen erklärt hierzu, dass gerne Vorschläge aufgenommen werden. Des Weiteren weist Frau Koch auf die Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“ im Rahmen des Projektes Stadtdörfer hin. Diese sei zurzeit noch im Aufbau.

**- Prüfung auf städtischen Gebäuden in Kell**

Herr Schmitz erklärt, dass man sich aufgrund von Personalmangel noch nicht um dieses Thema kümmern konnte. Es gebe wichtigere Bereiche, die priorisiert werden.

**- Prüfung auf städtischen Flächen in Kell**

Frau Degen informiert, dass man im Auftrag des Stadtrates, zusammen mit den Stadtwerken, prüfe, welche städtischen Flächen geeignet sein könnten. Privilegiert hierfür seien Flächen im Abstand von 200 m zu Autobahnen oder der Bahn. Nur in diesen Korridoren könne man als Grundstückseigentümer oder Investor einen Antrag für Solaranlagen stellen. Auf allen anderen Flächen, welche der Großteil der Flächen Andernachs seien, habe man keine Grundlage eine Genehmigung zu erteilen. Dies ginge nur, wenn ein Bebauungsplan aufgestellt oder der Flächennutzungsplan geändert werde. Dies sei ein großer Aufwand, welcher personell schwer umsetzbar sei. Jedoch könne es auch nicht ausgeschlossen werden mit entsprechend Vorlauf und Ressourcen, so Frau Degen.

**Punkt 7: Modellvorhaben "Stadtdörfer", Stadtdorf Kell  
Beantragung eines Förderbescheides für die Umgestaltung einer  
Teilfläche des Sportplatzes und für eine Küche im Gemeindehaus**

**Vorlage wird nachgereicht.**

Frau Koch und Frau Degen erläutern die Vorlage. Die Vorlage wird in der Sitzung ausgegeben. Folgender abweichender oder in Vorberatung formulierter Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen:

Im Rahmen des Förderprogramms „Modellvorhaben Stadtdörfer“, Stadtdorf Kell, werden als nächstes folgende Teilprojekte beantragt:

1. Umgestaltung einer Teilfläche des Sportplatzes,
2. eine Küche im Gemeindehaus.

Die Verwaltung wird beauftragt für die genannten Teilprojekte die Förderanträge fertig zu stellen und beim Fördergeber einzureichen.

Im Leitprojekt 2 „Begegnen und Bewegen“ wird im Teilprojekt „Treffpunkte“ die Maßnahme „Umgestaltung des Platzes Am Brandweiher“ mitaufgenommen. Hierfür sollen bei einer möglichen Verstetigung des Förderprogramms zum gegebenen Zeitpunkt Fördermittel beantragt werden.

Der Ortsbeirat ist damit einverstanden, dass auf dem Platz vor dem Gemeindehaus Spiele für Kinder aufgemalt und die Wand der ehemaligen Pausenhalle gestaltet werden. Die Finanzierung der Farbe erfolgt über einen örtlichen Verein. Sobald die konkreten Zeichnungen hierzu vorliegen, wird sich der Ortsbeirat außerhalb einer der drei offiziellen jährlichen Sitzungen die Ideen von der Arbeitsgruppe vorlegen lassen und darüber entscheiden.

Des Weiteren erklärt Frau Koch, dass das Aufstellen von Hüpfkästen und die Verschönerung einer Wand geplant sei. Sobald konkrete Planungen bzw. Zeichnungen hierfür vorliegen werde der Ortsbeirat umgehend informiert. Die Maßnahme wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen durch den Ortsbeirat angenommen.

**Punkt 8: Verschiedenes**

Frau Mäurer erklärt, dass der Außenbrunnen am Tönissteiner Brunnen aufgrund von Corona abgestellt worden sei und bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit dem Tönissteiner Geschäftsführer, um diesen wieder aktivieren zu lassen. Herr Hauter ergänzt hierzu, dass Tönissteiner den Brunnen nicht mehr aktivieren wolle, da sich u.a. die gesetzlichen Vorgaben verschärft hätten. Herr Greiner sagt eine Prüfung und Kontaktaufnahme von Seiten der Verwaltung zu.

**Punkt 9: Einwohnerfragestunde**

Herr Nolte teilt bezüglich des Förderprogramms „Modellvorhaben Stadtdörfer“ mit, sehr unglücklich über den langwierigen Gremiendurchlauf zu sein und fragt an, ob diese massiven Verzögerungen mit dem Innenministerium kommuniziert werden. Frau Degen erläutert hierzu, dass das evaluiert werde und diesbezüglich schon eine Befragung durch die Technische Universität Kaiserslautern von Frau Professor

Doktor Mangels stattgefunden habe. Auch mit dem Fördergeber sei der nicht ganz so gute Ablauf kommuniziert worden, so Frau Degen. Herr Bierbrauer befürchtet zudem, dass man aufgrund der Kürzung des Geldes minderwertigere Geräte angeschaffe. Frau Koch erklärt hierzu, dass die Verwaltung die Ausschreibungen so formuliere, damit die Langlebigkeit und Sicherheit der Geräte jederzeit gewährleistet werde.

Herr Schlich merkt zum Thema erneuerbare Energien an, dass das Flurbereinigungsverfahren involviert werden solle. Frau Koch erklärt hierzu, diese Anmerkung bereits an Frau Maar und Frau Degen weitergeleitet zu haben.

Herr Schneider bemängelt die Bewirtschaftung des Traumpfades Kell. Die Pflege erfolge nicht ordnungsgemäß und zeitnah. Bspw. sei ein Baum umgefallen und habe über einen längeren Zeitraum dort gelegen. Auch das Freischneiden des Weges sei nicht zufriedenstellend. Frau Koch erklärt, dass man sich hierzu mit der Verwaltung in Verbindung setze. Ebenso versichert Herr Greiner, dass man sich hierzu zusammensetze und die Aufgabenverteilung prüfe.

Frau Koch dankt für die Mitarbeit und schließt um 21:46 Uhr die Sitzung.

Die Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

---

Petra Koch  
Ortsvorsteherin

---

Andrea Klug